



1



4



6



8



2



5



7



9



3



10

Geburtskind Sven

Schlicher (1) von GP Acoustics vor dem Mega-Sub KEF Reference 209 (um 12000 Euro). Montegiro zeigte den formschönen Dreher „Legno“ (2, ab 5000 Euro). Mit potenter MosFet-Endstufe (50 Watt pro Kanal) ist das Kompaktgerät von Aura (3, um 2300 Euro) bestückt. Man kann sogar von CD und Radio auf einen USB-Stick aufnehmen. Neue Amps von Trigon (4): Die modulgestützte Vorstufe Dialog kos-

tet ab 4700 Euro, die 500-Watt-Monos Monolog um 9600 Euro das Paar. Diese kleinen Monos (5) wird es bald von Trichord aus Großbritannien geben. HMS-Chef Hans Manfred Strassner zeigte die nun in verschiedenen Farben lieferbare „Über-Netzleiste“ Energie Definitiva (6, 7800 Euro). Wolfgang Rath hatte eine Fülle von Arcus-Neuheiten am Start, darunter eine Music Station mit integriertem Digitalverstärker

zur Verwaltung der CD-Sammlung (7, um 1500 Euro). „Klangmeister“ Dieter Fricke vor seinem Dipol mit modularem Tiefbass (8, ab 3000 Euro). Dynaudio zeigte einen VW-Tiguan (9). Bei der High End-Presskonferenz kamen auch Reizthemen wie das Elektro-Altgerätegesetz zur Sprache (10).

Bei Analog Audio gab es die klangstarke Benchmark-Studioelektronik gleich stapelweise (1). Ziemlich abgefahren wirkte die Chord-Elektronik im Ausstellungsraum des WOD-Vortriebs (2). Geheimtippstatus wird den Geräten des kanadischen Herstellers Moon (3) zugeschrieben. Der Vollverstärker I-1 und der CD-Spieler CD-1 kosten jeweils um 1200 Euro. Klaus Heinz, Inhaber von ADAM, mit der aktiven A 5 (4, um 720 Euro/P). Die überaus

handliche Box ist besonders für Multimedia-Anwendungen geeignet. Michael Mudra vor seiner wuchtigen und intelligent aufgebauten 16-Fach-Netzleiste „Max“ (5, um 1200 Euro). An der großen Laufwerk/Wandler-Kombi der Franzosen soll sich Jadis' CD-Spieler Orphée (6) orientieren. Er hat ein Philips-Pro-Laufwerk und kostet um 13000 Euro. Silent Wira fertigte das „kleine“ NF 5 vor Ort am Messestand (7). „Synthese“ heißt das abgefahrene Gebilde auf Abbildung 8. Der manns-hohe Lautsprecher arbeitet nach dem Transmission-Line-Prinzip und hat getrennte Gehäuse für Bass und Mittel/Hochtön.

Eine interessante Beobachtung können wir übrigens noch Sparfüchsen mit auf den Weg geben: Vor allem – aber nicht nur – bei Lautsprechern kommen spannende Zeiten auf uns zu, wie etwa die winzige, aber klangstarke 400-Euro-Box Revolution DC 4 von Tannoy oder die smarte Marantz-Kompaktanlage neben anderen „Günstlingen“ ein-drucksvoll beweisen.



1



2



3



4



5



6



7



8